

## Massenpetition oder Volksbegehren?

Was ist der Unterschied zwischen **Massenpetition** und **Volksbegehren** und was soll ich unterschreiben? Die einfache Antwort lautet: **beides!**

Ein **Volksbegehren** ist **streng bindend** und würde, im Falle des Erfolgs, die Studiengebühren abschaffen. Dazu müssen jedoch **hohe formale Hürden** genommen werden.

Ein Volksbegehren darf nicht in den Haushalt eingreifen und es ist rechtlich Streitbar, inwiefern Studiengebühren ein Haushaltsposten sind. Das macht dieses Volksbegehren anfechtbar.

Eine **Massenpetition** hat dieses Problem nicht, sie **zwingt den Bildungsausschuss des bayerischen Landtags, sich mit dem Thema zu beschäftigen**. Dieser kann eine Behandlung im Landtag veranlassen, welcher frei über die Budgetposten entscheiden kann. Er kann sogar Ausgleichszahlungen erwirken, um die Studiengebühren gegenzufinanzieren. Eine Petition ist jedoch im Gegensatz zu einem Volksbegehren nicht bindend. Die **Mehrheitsverhältnisse des Landtags würden weiterhin gelten**.

Durch die **gemeinsame Aktion** wird die Regierung jedoch unter starkem Druck gesetzt und zur Handlung gedrängt.

**Deswegen lohnen sich beide Herangehensweisen**, deswegen lohnen sich beide Unterschriften.

Die Hochschulgruppen der **Piraten** und **Jusos** arbeiten hier **zusammen** und kämpfen für ein gebührenfreies Studium.

Katharina Adam,  
Sprecherin der Juso-HSG LMU

Florian Braig  
HSG Freibeuter München

## Massenpetition oder Volksbegehren?

Was ist der Unterschied zwischen **Massenpetition** und **Volksbegehren** und was soll ich unterschreiben? Die einfache Antwort lautet: **beides!**

Ein **Volksbegehren** ist **streng bindend** und würde, im Falle des Erfolgs, die Studiengebühren abschaffen. Dazu müssen jedoch **hohe formale Hürden** genommen werden.

Ein Volksbegehren darf nicht in den Haushalt eingreifen und es ist rechtlich Streitbar, inwiefern Studiengebühren ein Haushaltsposten sind. Das macht dieses Volksbegehren anfechtbar.

Eine **Massenpetition** hat dieses Problem nicht, sie **zwingt den Bildungsausschuss des bayerischen Landtags, sich mit dem Thema zu beschäftigen**. Dieser kann eine Behandlung im Landtag veranlassen, welcher frei über die Budgetposten entscheiden kann. Er kann sogar Ausgleichszahlungen erwirken, um die Studiengebühren gegenzufinanzieren. Eine Petition ist jedoch im Gegensatz zu einem Volksbegehren nicht bindend. Die **Mehrheitsverhältnisse des Landtags würden weiterhin gelten**.

Durch die **gemeinsame Aktion** wird die Regierung jedoch unter starkem Druck gesetzt und zur Handlung gedrängt.

**Deswegen lohnen sich beide Herangehensweisen**, deswegen lohnen sich beide Unterschriften.

Die Hochschulgruppen der **Piraten** und **Jusos** arbeiten hier **zusammen** und kämpfen für ein gebührenfreies Studium.

Katharina Adam,  
Sprecherin der Juso-HSG LMU

Florian Braig  
HSG Freibeuter München